

Schriften zum Europäischen Recht

Band 56

**Die Struktur der Grundfreiheiten
des Europäischen Gemeinschaftsrechts**

Von

Thorsten Kingreen



Duncker & Humblot · Berlin

THORSTEN KINGREEN

**Die Struktur der Grundfreiheiten
des Europäischen Gemeinschaftsrechts**

Schriften zum Europäischen Recht
Herausgegeben von
Siegfried Magiera und Detlef Merten

Band 56

Die Struktur der Grundfreiheiten des Europäischen Gemeinschaftsrechts

Von
Thorsten Kingreen



Duncker & Humblot · Berlin

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Kingreen, Thorsten:

Die Struktur der Grundfreiheiten des Europäischen Gemeinschaftsrechts / von Thorsten Kingreen. – Berlin : Duncker und Humblot, 1999

(Schriften zum europäischen Recht ; Bd. 56)

ISBN 3-428-09716-5

Alle Rechte vorbehalten

© 1999 Duncker & Humblot GmbH, Berlin

Fotoprint: Berliner Buchdruckerei Union GmbH, Berlin

Printed in Germany

ISSN 0937-6305

ISBN 3-428-09716-5

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier
entsprechend ISO 9706 ☺

*Meiner Großmutter Margarete von Soden
und dem Andenken
meines Großvaters Wolfram von Soden
(* 19. 6. 1908 in Berlin; † 6. 10. 1996 in Münster)*

Vorwort

Die vorliegende Untersuchung zur Struktur der Grundfreiheiten des Europäischen Gemeinschaftsrechts ist ein Produkt meiner Tätigkeit als Wissenschaftlicher Assistent am Institut für Öffentliches Recht und Politik an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster. Ich habe sie im Juni 1998 abgeschlossen; danach veröffentlichte Urteile des Europäischen Gerichtshofs habe ich nicht mehr und später erschienene Literatur nur noch zum Teil verwerten können. Der Darstellung liegt bereits die durch den Amsterdamer Vertrag veränderte, neue Numerierung des EG- und EU-Vertrages zugrunde.

Ich danke dem Geschäftsführenden Direktor des Instituts für Öffentliches Recht und Politik, Herrn Prof. Dr. Bodo Pieroth, vielmals für seine tatkräftige und kritische Unterstützung, für sein stets offenes Ohr, seine Geduld und die mir gewährte akademische Freiheit, ohne die es mir nicht möglich gewesen wäre, die Arbeit in einem überschaubaren zeitlichen Rahmen abzuschließen.

Darüber hinaus gilt mein Dank Herrn Prof. Dr. Dirk Ehlers für sein Interesse an der Untersuchung und die hilfreichen Hinweise für ihre Veröffentlichung. Für seine stetige und geduldige Bereitschaft zur Diskussion in schönen gemeinsamen Assistententagen danke ich ferner Herrn Dr. Rainer Störmer ganz herzlich. Eine große Hilfe waren mir ferner alle studentischen Hilfskräfte am Institut für Öffentliches Recht und Politik.

Herrn Prof. Dr. Siegfried Magiera und Herrn Prof. Dr. Detlef Merten danke ich für die Aufnahme der Untersuchung in die „Schriften zum Europäischen Recht“, Herrn Prof. Magiera ferner für wichtige weiterführende Hinweise. Den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Verlages Duncker & Humblot gilt mein Dank für die Unterstützung bei der Erstellung der Arbeit. Großen Dank schulde ich Frau Irmgard Zengeley und Herrn Volker Zekl, die alle technischen Hindernisse mit bewunderswerter Geduld überwinden halfen.

Schließlich gibt es Menschen, die eigentlich in jeder Fußnote stehen müßten und doch in keine passen: Meine Eltern, deren Rat und Hilfe mir immer wieder Sicherheit geben; meine Frau Stephanie, die mir jeden Tag wieder von neuem Halt gibt, und unser Sohn Philipp, der zwar mittlerweile das Wort „Bundeskanzler“, aber noch immer nicht den Begriff „Kommissionspräsident“ aussprechen kann; möge er mehr von Europa erleben als nur die – erfreuliche – Tatsache, daß er sein erstes Taschengeld bereits in Euro ausgezahlt bekommen wird.